

Rezension: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 24.08.2005, S. N2

Elsesser, Karin; Sartory, Gudrun: Ratgeber Medikamentenabhängigkeit. ISBN 3-8017-1767-4

Suchtkrankheiten werden in der Öffentlichkeit vor allem mit Alkohol, Nikotin oder Drogen in Verbindung gebracht. Die Gefahr, von einem ärztlich verschriebenen Medikament abhängig zu werden, wird hingegen oft unterschätzt. Dabei ist die Medikamentensucht mit rund 1,4 Millionen Betroffenen - nach der Alkoholabhängigkeit - die in Deutschland zweithäufigste Suchterkrankung. Etwa sechs Prozent aller häufig verordneten Arzneimittel besitzen nach Angaben der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen ein eigenes Suchtpotential. Zu diesen Medikamenten gehören beispielsweise Beruhigungs-, Schlaf- oder Aufputzmittel, aber auch Schmerz- und Hustenmittel. In ihrem "Ratgeber Medikamentenabhängigkeit" wollen die Psychologinnen Karin Elsesser und Gudrun Sartory von der Universität Wuppertal Betroffenen und Angehörigen helfen, eine Medikamentenabhängigkeit zu erkennen und zu überwinden. Der Leser erfährt zum Beispiel, welche Medikamente abhängig machen können, woran man eine Medikamentenabhängigkeit erkennt oder warum sie oftmals lange Zeit unentdeckt bleibt. Daneben zeigen die Autorinnen aber auch, was die Betroffenen selbst tun können, die Sucht zu überwinden, und wo sie Hilfe bekommen.

ano

Karin Elsesser und Gudrun Sartory: "Ratgeber Medikamentenabhängigkeit". Hogrefe Verlag, Göttingen 2005. 74 S., br., 9,95 Euro.

Alle Rechte vorbehalten. © Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH, Frankfurt am Main